

r

Adrian Eugen Hollaender/Christoph Mayerhofer

Grundlagen des österreichischen Strafrechts

Allgemeiner Teil I

StudienVerlag

Innsbruck
Wien
Bozen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	10
I. Abschnitt - Einführung	13
Kapitel 1. Allgemeine Begriffe	15
A. Begriff und Gegenstand des Strafrechts	15
B. Strafzwecke	15
C. Standort und Untergliederung des Strafrechts	16
D. Zentrale Aspekte des Strafrechts	17
E. Grundsatz „Keine Strafe ohne Gesetz“	18
Kapitel 2. Überblick über die Strafrechtswissenschaft	20
A. Strafrechtsdogmatik	20
§. Strafrechtspolitik (Kriminalpolitik)	20
(5. Kriminologie	20
i.i.	
Kapitel 3. Geschichte des Strafrechts	22
Kapitel 4. Die Strafrechtstheorien	24
§i. Überblick über die Strafrechtstheorien	24
Bi Moderne Wege der Verfahrensbeendigung: Mangelnde Strafwürdigkeit, außergerichtlicher Tatausgleich und Diversion	26
Kapitel 5. Rechtsquellen und Literatur	30
, Innerstaatliche Rechtsquellen	30
g Internationale Rechtsquellen	31
; Literatur zum materiellen österreichischen Strafrecht (Auswahl)	32
6. Methoden der Norminterpretation	35
7. Strafanwendungsrecht	40
^Zeitlicher Geltungsbereich	40
Räumlicher Geltungsbereich	41
SRersönlicher Geltungsbereich	42

Kapitel 8. Internationales Strafrecht	43
A. Überblick	43
B. Das Territorialitätsprinzip und das Flaggenprinzip	43
C. Das (aktive) Personalitätsprinzip	44
D. Das Realprinzip oder Schutzprinzip	46
E. Das Weltrechtsprinzip oder Universalitätsprinzip	46
F. Das Prinzip der stellvertretenden Strafrechtspflege	47
II. Abschnitt - Das Delikt	49
Kapitel 1. Allgemeines	51
A. Begriff	51
B. Elemente des Delikts und weitere Begriffsdefinitionen	.52
Kapitel 2. Die Lehre vom Deliktsaufbau	53
A. Zweck und Grundlage	
B. Analytischer Verbrechensbegriff und objektive Unrechtslehre - moderner Verbrechensbegriff und personale Unrechtslehre	53
C. Übersicht über die unterschiedlichen Systeme des Deliktsaufbaus	62
D. Differenzierung im Deliktsaufbau von Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikt	63
E. Rechtswidrigkeit und Unrechtslehren	66
F. Strafausschließungsgründe im weiteren Sinne	67
Kapitel 3. Der Tatbestand	70
A. Begriffsdefinitionen	70
B. Tatbestandsmerkmale	71
C. Der Aufbau des Tatbestandes	72
D. Das Subjekt des Verbrechens	73
E. Das Objekt des Verbrechens	74
F. Das Verhalten des Täters	74
G. Erfolg	79
H. Verknüpfung von Handlung und Erfolg (Kausalität - strafrechtliche Zurechnung)	81
1. Innere Tatseite	86
}. Weitere Einteilungsmöglichkeiten der Delikte	98
Kapitel 4. Die Rechtswidrigkeit	100
A. Begriff	100
B. Unrechtstheorien	100
C. Rechtswidrigkeitszusammenhang	102

Kapitel 5. Die Rechtfertigungsgründe	103
A. Übersicht	103
B. Das allgemeine Selbsthilferecht	104
C. Handeln in Ausübung einer Amts- oder Dienstpflicht	107
D. Das private Festnahmerecht nach § 86 Abs 2 StPO	107
E. Die Kollision widerstreitender Interessen	107
F. Der ärztliche Eingriff	112
G. Die Einwilligung des Verletzten	113
Kapitel 6. Die Schuld	115
A. Keine Strafe ohne Schuld	115
B. Elemente der Schuld	115
Kapitel 7. Die Schuldausschließungsgründe	117
A. Allgemeines	117
B. Die Zurechnungsfähigkeit	117
C. Irrtumslehre - Mangel an Vorsatz oder Unrechtsbewusstsein	120
D. Entschuldigender Notstand	126
II. Abschnitt - Die Erscheinungsformen des Delikts	129
I. Kapitel 1. Der Versuch	131
A. Die Stadien des Delikts	131
B. Der Versuch	131
C. Theorien über die Abgrenzung des Versuchs von der Vorbereitungshandlung	132
D. Strafbare Vorbereitungshandlungen	133
E. Die Vollendung	133
F. Der untaugliche Versuch	136
G. Rücktritt vom Versuch	139
Kapitel 2. Die Beteiligung mehrerer an einem Delikt	142
A. Begriffe	142
B. Die selbständige Strafbarkeit der Beteiligten	150
1. Eigenschaften und Verhältnisse der Beteiligten	151
C. Nachtäterschaft	153
Über die Autoren	154
Inhalt	157